

Landesfrauenkonferenz am 19. März 2009

„Wie viel Weiblichkeit verträgt die Polizei?“

Impulsreferat von Frau Claudia Puglisi

1995 begann Frau Puglisi ihre Ausbildung als Vollzugbeamtin im gehobenen Dienst der Schutzpolizei in Niedersachsen. Sie war knapp 30 Jahre alt, verheiratet und hatte eine 4-jährige Tochter. Gleich nach dem Abitur wanderte sie nach Italien aus, lebte arbeitete dort 4 Jahre lang und studierte Betriebswirtschaft und Sprachen. Ihr Studium der Betriebswirtschaft schloss sie an der Universität Göttingen ab. Nach Abschluss ihrer Ausbildung übernahm sie im 3. Fachkommissariat der Polizeiinspektion Göttingen Sachbearbeiter-Tätigkeiten und erhöhte anschließend ihre „Verwendungsbreite“ mit Tätigkeiten als Dienstabteilungsleiterin und Fachlehrerin.

Im Jahr 2005 schloss sie die Polizei-Führungsakademie erfolgreich ab. Anschließend übernahm sie die Leitung des Zentralen Kriminaldienstes in der Polizeiinspektion Cloppenburg/Vechta; sie lebt also täglich „Führung“. Daneben ist sie seit 2006 im Nebenamt Dozentin an der Universität Kassel. Dort unterrichtet sie im Wege des E-Teaching in einem Masterstudiengang für Verwaltungsmodernisierung; beschäftigt sich also auch aus wissenschaftlicher Sicht mit dem Thema „Führung“ und gleichberechtigten Karrierechancen.